



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
(Gemeinsame) Sitzung des Jugend- und Sportaus-  
schusses (und des Schul- und Kulturausschusses)  
am 26.11.2008

**SITZUNGS-  
PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 16.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.05 Uhr

**Ort der Sitzung:** Klosterhofschule, Festraum

**Anwesend:**

für den Jugend- und Sportausschuss:

Herr Michels, Vorsitzender  
Ratscherr Chmiel (ab Aussprache TOP 1)  
Ratscherr Sieberns  
Ratscherrin Özdemir  
Ratscherr Dahlkemper  
Ratscherr Esskuchen  
Herr Helms  
Herr Koplín (ab Aussprache TOP 1)  
Herr Weisner

für den Schul- und Kulturausschuss:

Ratscherr Dr. Müller, Vorsitzender  
Ratscherrin Dr. Thissen (für RH Stahmer)  
Ratscherr Kracht  
Ratscherr Langfeld  
Ratscherr Krämer  
Frau Klopke  
Herr Bratzke (ab Aussprache TOP 1)  
Herr Krohn  
Frau Struve

beratende Mitglieder:

Ratscherrin Uhl  
Herr Sternheim (ab TOP 3)

beratende Mitglieder:

Ratscherr Kröhn  
Herr Thalmann

**Es fehlten:**

Jugend- und Sportausschuss:  
ber. Mitglied Herr Schröder

Schul- und Kulturausschuss:  
Ratscherr Stahmer  
Ratscherr Dawiec

**Ferner anwesend:**

Bürgermeister Blaschke  
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste  
Herr Roeder, Kinder- und Jugendbüro  
Frau Shorina, JuSt City-Ost  
Herr Schmidt, Herr Arndt, Frau Endres  
-Amt für Schulen, Sport und Kultur  
Herr Ernst, Hauptamt  
Herr Heideck, Dezernat II  
Frau Esselborn-Große, Frau Dürkes- Stadtplanung  
Frau Dr. Hohl-Friedrich, Herr Mühle-theater itzehoe  
Frau Jera, Herr Strüben- Jugendtreff Holzkamp  
Frau Sukowski, Begegnungsstätte Wellenkamp  
Frau Jünemann, Personalrat  
Herr Nöhren, Herr Lange- Seniorenrat  
Nico Scheerer, Jugendparlament  
Herr Strößner, Kreis Steinburg  
Frau Schlaun, Herr Schmitz- Caritas-Migrationssozialberatung  
Herr Bischof, Dt. Kinderschutzbund  
Herr Rapillus, Herr Lapp- DLRG

SchulleiterInnen der Itzehoer Schulen  
Frau Götz, Norddeutsche Rundschau  
Ratscherr Wolter, IBF  
Herr Struve, UWI  
Frau Runkel, FDP  
ZuhörerInnen

**Protokollführer/in:**

Frau Schilling, Kinder- und Jugendbüro

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Michels

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Schilling



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 3 + 4**

Der Vorsitzende des Jugend- und Sportausschusses Herr Michels übernahm den Vorsitz für die gemeinsame Sitzung. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Alle Tagesordnungspunkte sollten in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

Zwischen der Behandlung der Tagesordnungspunkte 2 und 3 wurde eine Pause von 5 Minuten eingelegt, die es den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses ermöglichte, den Sitzungsraum zu wechseln.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des Jugend- und Sportausschusses fand die Verpflichtung des erstmalig an einer Sitzung teilnehmenden beratenden Mitglieds der FDP-Fraktion, Herr Sternheim, statt. Herr Sternheim wurde durch Handschlag gem. § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften und uneigennützigem Erfüllung der Amtspflichten verpflichtet und dazu, über dienstliche Vorgänge Verschwiegenheit zu bewahren.

Ratsherr Esskuchen stellte den als Anlage beigefügten Antrag der UWI-Fraktion, den Tagesordnungspunkt „Anhebung der Elternbeiträge für Itzehoer Kindertagesstätten und Neuverhandlungen über Verträge zwischen der Stadt Itzehoe und den Trägern der Itzehoer Kindertagesstätten“ zusätzlich auf die Tagesordnung zu setzen. Herr Roeder erläuterte, dass für eine Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.08.2009 auch eine Behandlung der Thematik in der ersten Jugend- und Sportausschuss-Sitzung des Jahres 2009 ausreiche. Herr Esskuchen zog den Antrag daher mangels Dringlichkeit zurück.

### **TOP 3 - Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 4 – Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>   |  | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 1</b>   |
| Gemeinsame Sitzung des Jugend- und Sportausschusses und des Schul- und Kulturausschusses<br>am 26.11.2008  |  | Seite:  |
| Amt/Abteilung:<br><b>50/510 und<br/>40</b>   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Anhörung/ Information |
| Aktenzeichen:<br><b>510.01 / 40.01</b>   | Anlagen:<br><b>Informationen über Schulsozialarbeit</b>  |   |
| Betreff:<br><b>Einsatz von sozialpäd. Fachkräften an Schulen</b><br><b>hier: Vorstellung der Konzeption</b>  |  |   |
| Beschlussvorschlag:<br><br>Der Jugend- und Sportausschuss sowie der Schul- und Kulturausschuss befürworten die vorgelegte Konzeption einer zukünftigen Jugend- und Schulsozialarbeit in Itzehoe. Sie empfehlen der Ratsversammlung, die Verwaltung mit der Umsetzung zu beauftragen. |  |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:<br><br>Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.   |  |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja: 40   | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich  | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |  | Beglaubigt:<br>gez. Schilling   |
| Itzehoe, Datum<br><br>12.11.2008   | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br><br>gez. Blaschke   |   |



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_\_  
**Gemeinsame Sitzung  
Jugend- und Sport-  
ausschuss sowie  
Schul- und Kulturaus-  
schuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 1**

Zu Beginn der Aussprache teilte Herr Michels mit, dass in der Beratungsangelegenheit ein Antrag der UWI-Fraktion vorliege. Er bat Ratsherrn Esskuchen diesen zu verlesen. (*Anm.: Der Antrag wurde dem Protokoll als Anlage beigefügt.*)

Anschließend erläuterte Herr Roeder aus Verwaltungssicht die konzeptionellen Ansätze für den Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften an den Itzehoer Schulen. Als rechtliche Grundlage für eine solche Aufgabe nannte er das SGB VIII und das JuFöG Schleswig-Holstein und stellte klar, dass keine schulgesetzlichen Vorschriften die Kommune im Bereich der Schulsozialarbeit binden würden.

Aus fachlicher Sicht könne Schulsozialarbeit grundsätzlich in drei unterschiedlichen Ausprägungen entwickelt werden. Neben einen freizeitpädagogischen Arbeitsansatz wäre ein problembezogener, fürsorglicher Ansatz denkbar. Nach Ansicht Roeders, solle jedoch die dritte Variante, ein integrierter sozialpädagogischer Ansatz, in Itzehoe verwirklicht werden. Danach ist Schulsozialarbeit nicht Erfüllungsgehilfe der pädagogischen Arbeit an den Schulen sondern gleichberechtigter Kooperationspartner auf verschiedenen Handlungsebenen.

Um die kommunalen Interessen hierbei optimal begleiten zu können, hält Herr Roeder das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Itzehoe für den vorrangig geeigneten Maßnahmenträger. Überdies wären ausgebildete Fachkräfte eine unabdingbare Voraussetzung für den vorgeschlagenen Arbeitsansatz. Er wies darauf hin, dass Ehrenamt an dieser Stelle nicht die notwendige Professionalität ersetzen könne. Nach dem vorgelegten Verteilungsschlüssel könnte in einer ersten Phase ein räumlich begrenztes Angebot mit zunächst 6,5 Stellen eingeführt werden. Hiervon wären bereits 1,25 Stellenanteile in vergleichbaren Tätigkeitsfeldern an zwei Schulen vorhanden. In Teilbereichen ließe sich auch das bestehende Team der Jugendarbeit und das vorhandene hauswirtschaftliche Personal der ehemaligen Jugendherberge in das Vorhaben einbinden. Die für eine Implementierung der Maßnahme notwendigen Schritte wurden von Herrn Roeder weitergehend erläutert.

Ratsherr Dr. Müller fragte nach, wie viele Stellen bei einer Einführung an allen Schulen erwartet werden müssen. Herr Roeder machte deutlich, dass nach einer aktuellen Studie feststellbare Wirkung von Schulsozialarbeit bei einer halben Stelle pro Schule beginne (Grundlage war eine Hauptschule mit 200 Schülern). Bei den städtischen Schulgrößen wäre demnach ein Sozialpädagoge pro Schule erforderlich, sodass insgesamt 14 bis 15 Stellen zu besetzen wären. Mit einer solchen Ausstattung wäre dann aber Itzehoe im Vergleich aller Mittelstädte sicherlich bundesweit Spitze. Das optimale Ziel müsse zwar in der Konzeption so genannt werden, wäre aber in der realen Praxis dann auf ein vertretbares Maß anzupassen.

Im weiteren Verlauf brachten Ratsherr Krämer und Ratsherr Esskuchen zum Ausdruck, dass in diesem Bereich eine Beteiligung des Kreises Steinburg wünschenswert wäre. Dieser sei nicht nur selbst Schulträger sondern auch Träger der Jugendhilfe. Auf Nachfrage von Ratsherrn Dahlkemper berichtete Herr Roeder von vergleichbaren Angeboten in Glinde und Elmshorn.

Ratsherr Kracht fragte nach, ob es Initiativen gäbe, auch das Land in die Verantwortung zu nehmen. In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Blaschke auf die geübte Praxis des Landes hin, bestehende Probleme so lange auszusitzen, bis vor Ort auf Kosten der Kommunen gehandelt werden müsse. Die Möglichkeiten einer finanziellen Förderung durch das Land oder Dritte besteht gegenwärtig nicht. Ratsherr Helms bat darum zunächst das eigentliche Ziel und nicht die Möglichkeiten einer Projektförderung ins Auge zu fassen.




**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

**Seite \_\_\_\_\_**  
**Gemeinsame Sitzung**  
**Jugend- und Sport-**  
**ausschuss sowie**  
**Schul- und Kulturaus-**  
**schuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 1**

Herr Michels schlug vor, die Beratungsangelegenheit und den von der UWI-Fraktion eingebrachten Antrag zunächst in die Fraktionen zu verweisen. In einer der nächsten Ausschusssitzungen wäre dann zunächst das Meinungsbild in den Fraktionen abzufragen, bevor sich ggf. beide Gremien in einer erneuten gemeinsamen Sitzung mit der Angelegenheit befassen.

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
|   | <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b><br>Gemeinsame Sitzung des Schul- und<br>Kulturausschusses und des Jugend- und Sport-<br>ausschusses<br>am 26.11.2008                  |   | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 2</b> |
|  |  |   | Seite:                                  |
| Amt/Abteilung:<br><b>Amt für Schulen,<br/>         Sport und Kultur</b>  | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Anhörung/ Information |   |
| Aktenzeichen:<br>40.01/31-40-03-<br>02   | Anlagen:<br>Schreiben der DLRG vom 08.04.2008  |   |   |
| Betreff:<br><b>Deutsche Meisterschaften im Rettungsschwimmen 2009 in Itzehoe</b>   |  |   |   |
| Beschlussvorschlag:<br><br>Schul- und Kulturausschuss und Jugend- und Sportausschuss erklären sich bereit, den Ortsverband Itzehoe der DLRG bei der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen 2009 in Itzehoe weitgehend zu unterstützen. Auf die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Überlassung der beantragten Räume soll verzichtet werden. |  |   |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:   |  |   |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   |  | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich  | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen   |   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |  |   | Beglaubigt:<br>gez.Schilling            |
| Itzehoe, Datum<br>12.11.2008   | Unterschrift Bürgermeister<br>gez. Blaschke  |   |   |




**STADT ITZEHOE**  
Der Bürgermeister

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
Schul- und Kul-  
turausschuss  
Datum 26.11.08  
TOP 2

Es erfolgte keine Aussprache zu diesem TOP.

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
|    | <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b><br><br>Sitzung des Jugend- und Sportausschusses<br>am 26. November 2008          |   | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 5</b> |
|   |   |   | Seite:                                  |
| Amt/Abteilung:<br><b>Amt für Schulen,<br/>         Sport und Kultur</b>   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung:<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Anhörung/ Information   |   |
| Aktenzeichen:<br><b>40.02</b>   | Anlagen:  |   |   |
| Betreff:<br><b>Förderung von Investitionsvorhaben einzelner Itzehoer Sportvereine</b>   |   |   |   |
| Beschlussvorschlag:<br><br><b>Der Jugend- und Sportausschuss beschließt die Investitionsvorhaben wie in den Erläuterungen dargestellt zu bezuschussen.</b>    |   |   |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  |   |   |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   |   | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   |   |
| Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.  |   |   |   |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich                                       |   | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss<br><br><input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen |   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja |   |   | Beglaubigt:<br>gez. Schilling           |
| Itzehoe, Datum<br><br>12.11.2008  | Unterschrift Bürgermeister<br><br>gez. Blaschke   |   |   |



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 5**

Herr Helms merkte an, dass in der Beschlussfassung dann auch der Zuschuss für die „Gamblers“ in Höhe von 591,03 € enthalten sein soll.

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
|  | <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>   |   | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 6</b> |
|  | Sitzung des Jugend- und Sportausschusses<br>am 26.11.2008  |   | Seite:                                  |
| Amt/Abteilung:   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Anhörung/ Information |   |
| Aktenzeichen:<br>510.01  | Anlagen:<br>Antrag Ortsverein Itzehoe der AWO  |   |   |
| Betreff:<br>Antrag Ortsverein Itzehoe AWO<br>hier: Zuschussantrag zur Instandsetzung des Gebäudes an der kleinen Tonkuhle  |  |   |   |
| Beschlussvorschlag:<br><br>Der Jugend- und Sportausschuss befürwortet den Antrag des Ortsvereins Itzehoe der AWO und beschließt, die Instandsetzung des Daches am Gebäude an der Kleinen Tonkuhle mit einem 1/3 der Gesamtkosten, maximal jedoch 4.557,08€ zu fördern. |  |   |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:   |  |   |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   |  | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich  | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen   |   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |  | Beglaubigt:<br>gez. Schilling   |   |
| Itzehoe, Datum<br>12.11.2008   | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br>gez. Blaschke   |   |   |



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 6**

Ratsherr Dahlkemper bat darum, nochmals Kontakt mit den Stadtwerken aufzunehmen, um die Finanzierung für die AWO zu sichern, da der städtische Zuschuss allein für die Dachsanierung nicht auskömmlich sein wird.

Herr Roeder erläuterte, dass sich die AWO um weitere Zuschüsse bemühen wird- der Stadtzuschuss würde jedoch nicht ausgezahlt werden, wenn keine Gesamtfinanzierung zustande kommt.

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>  |  | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 7</b>   |
| Sitzung des Jugend- und Sportausschusses<br>am 26.11.2008   |  | Seite:  |
| Amt/Abteilung:<br><b>50/510</b>   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information |
| Aktenzeichen:<br><b>510.01</b>  | Anlagen:<br><b>Machbarkeitsstudie Regionale Jugendbildungsstätte, Stellungnahmen der Fachämter 20 und 60</b>   |   |
| Betreff:<br><b>Machbarkeitsstudie regionale Jugendbildungsstätte</b><br><b><u>hier:</u> Vorstellung der Ergebnisse</b>  |  |   |
| Beschlussvorschlag:<br><br><b>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.</b>  |  |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  |  |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja: 20, 60   | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich                                       | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja |  | Beglaubigt:<br>gez. Schilling   |
| Itzehoe, Datum<br><br><b>12.11.2008</b>   | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br><br><b>gez. Blaschke</b>  |   |



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 7**

Die Vertreter des mit der Machbarkeitsstudie beauftragten Büros für Regionalentwicklung (RegionNord), Herr Pollok, sowie der Project M GmbH, Herr Hübner, stellten die erarbeitete Studie in Kurzform vor, da der Gesamthalt über die Sitzungsvorlagen verteilt worden war. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass der Betrieb einer Jugendbildungsstätte zwar kostendeckend möglich sei, die Investitionen jedoch nicht wieder erwirtschaftet werden könnten.

Herr Roeder wies auf die ebenfalls der Sitzungsvorlage beigefügten Stellungnahmen des Bauamtes und des Amtes für Finanzen hin und regte an, diese Thematik nicht unbedingt weiter im Bereich der Jugendförderung anzusiedeln. Eventuelle Entscheidungen aufgrund der aus der Studie gewonnenen Erkenntnisse sollten künftig vielmehr aus Sicht der Tourismus- bzw. Wirtschaftsförderung und damit in dem entsprechenden Ausschuss getroffen werden. Die vorliegenden aussagekräftigen Daten könnten hier weiter verwendet werden.

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>  |  | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 8</b>   |
| Sitzung des Jugend- und Sportausschusses<br>am 26.11.2008   |  | Seite:  |
| Amt/Abteilung:<br><b>50/510</b>   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information |
| Aktenzeichen:<br><b>510.01</b>  | Anlagen:   |   |
| Betreff:<br><b>Jugendsozialarbeit Caritas Migrationsdienst</b><br><b><u>hier:</u> Vorstellung des Projektes „Fit und Aktiv“ - Zwischenergebnisse</b>          |  |   |
| Beschlussvorschlag:<br><br><b>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.</b>  |  |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  |  |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich                                       | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja |  | Beglaubigt:<br>gez. Schilling   |
| Itzehoe, Datum<br><b>12.11.2008</b>   | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br><b>gez. Blaschke</b>  |   |



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 8**

Herr Schmitz und Frau Schlahn stellten das Projekt „fit und aktiv“ anhand einer Power-Point-Präsentation vor und händigten die Zwischenbilanz auch in einem Handout an die Ausschussmitglieder aus. Die bisherige Förderung des Projektes durch das Bundesamt für Migration wird Ende 2009 auslaufen. Um das erfolgreiche Projekt auch darüber hinausgehend durchführen zu können, ist ab 2010 eine neue Finanzierungsform notwendig; hierfür werden derzeit Stiftungsmittel eingeworben. Dies würde jedoch eine ergänzende Teilfinanzierung aus kommunalen Mitteln bedingen, die zu gegebener Zeit beantragt werden wird.

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>  |  | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 9</b>   |
| Sitzung des Jugend- und Sportausschusses<br>am 26.11.2008   |  | Seite:  |
| Amt/Abteilung:<br><b>50/510</b>   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Anhörung/ Information |
| Aktenzeichen:<br><b>510.01</b>  | Anlagen:   |   |
| Betreff:<br><b>Workshop Zukunft Jugendarbeit/ neue zentrale Jugendeinrichtung</b>   |  |   |
| <p>Beschlussvorschlag:<br/>Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, das Parkplatzgelände am Planschbecken (Ecke Grunerstraße/Adolf-Rohde-Straße) als Standort für die neue zentrale Jugendeinrichtung festzulegen.<br/>Bei den Planungen über die Ausführung des Vorhabens sind Jugendliche gemäß 47f GO des Landes Schleswig-Holstein kontinuierlich bis zur Fertigstellung zu beteiligen.</p> <p>Der Beschluss des Jugend- und Sportausschusses vom 16.07.2008 (Beauftragung der die Bauverwaltung, auf der Grundlage der Beteiligungsergebnisse mit der Vorplanung für eine neue Jugendeinrichtung auf dem Planschbeckengelände zu beginnen) wird hiermit aufgehoben.</p>   |  |   |
| <p>Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:<br/>Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, das Grundstück Parkplatz am Planschbecken als Standort für die neue Jugendeinrichtung zu planen und alle erreichbaren Informationen über die alternativen Standorte (Gudewill-Kaserne, Inefa, TSI) dem Ausschuss vorzulegen.<br/>Bei weiteren Planungen über die Ausführung des Vorhabens sind Jugendliche gem. 47f GO des Landes Schleswig-Holstein kontinuierlich bis zur Fertigstellung zu beteiligen.<br/>Der Beschluss des Jugend- und Sportausschusses vom 16.07.2008 (Beauftragung der die Bauverwaltung, auf der Grundlage der Beteiligungsergebnisse mit der Vorplanung für eine neue Jugendeinrichtung auf dem Planschbeckengelände zu beginnen) wird hiermit aufgehoben.</p> |  |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich   | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja   |  | Beglaubigt:<br>gez. Schilling   |
| Itzehoe, Datum<br><br>12.11.2008  | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br><br>gez. Blaschke   |   |



Bürgermeister Blaschke erläuterte die Ergebnisse des Workshops am 08.11.2009, aus dem sich eine neue Rangliste von möglichen Standorten ergeben hat. Er übergab das Wort an Herrn Heideck, der zu verschiedenen Standorten aus Sicht des Bauamtes Stellung nahm. Er äußerte Bedenken hinsichtlich des vom Bauamt im Workshop vorgeschlagenen Grundstücks Parkplatz am Planschbecken:

Die Probleme seien:

- Hanglage
- derzeit Nutzung als Stellfläche für Planschbeckenbesucher, Alternativflächen nicht vorhanden
- Bebauung problematisch aufgrund des Lärmschutzwalls
- Nutzfläche ca. 1.800m<sup>2</sup>, Größe ca. 4.400m<sup>2</sup>max. 2 Geschosse möglich; damit vorliegendes Raumkonzept nicht umsetzbar
- evt. Kontamination des Bodens aufgrund von Straßenaushub/ehem. Ansiedlung Gruner

Fazit: zunächst Bodengutachten notwendig

Zeitplanung: Mitte/Ende Februar 2009 Vorstellung Bodengutachten

Zu den alternativen Grundstücken äußerte sich Herr Heideck wie folgt:

#### TSI

- geeignet
- keine Hindernisse durch B-Plan

#### Exerzierhalle Gudewill-Kaserne

- Angebot des Eigentümers für Vermietung des entkernten Gebäudes: 3,50€/m<sup>2</sup> + 1,-€ NK
- Ankauf eigentümerintern noch nicht besprochen
- Außenflächen problematisch
- benötigte Fläche ca. 2.000 – 2.500 m<sup>2</sup>

Bürgermeister Blaschke machte deutlich, dass die Prüfung des Bauamtes eine positive Grundstücksbewertung für die Umsetzung des Vorhabens auf dem Parkplatz am Planschbecken hätte beinhalten sollen. Seitens des Bauamtes wurden jedoch lediglich Gründe genannt, die einer weiteren Planung des Vorhabens auf diesem Gelände entgegenstehen. Dies sei angesichts der im Vorwege erteilten Arbeitsaufträge nicht nachvollziehbar.

Herr Michels ergänzte, dass das favorisierte Grundstück trotz Anwesenheit mehrerer Vertreter des Bauamtes im Workshop dort nicht problematisiert worden sei, so dass die vorgenannte negative Darstellung nicht nachvollziehbar sei. Im Gegenteil wurden dort von den MitarbeiterInnen des Bauamtes durchaus konstruktive Vorschläge zur Nutzung des Grundstücks und des Außengeländes „Planschbecken“ gemacht.

Von verschiedenen Ausschussmitgliedern wurde Verärgerung darüber geäußert, dass immer noch keine konkreten Lösungsmöglichkeiten vorliegen und daher nicht wie vorgesehen über den Standort entschieden werden könne.



Nico Scheerer berichtete von der einhelligen Beschlussfassung des JuPas am vergangenen Montag, dass das TSI-Gelände keinesfalls infrage kommt und die Jugendlichen sich dort nochmals für eine neue Jugendeinrichtung auf dem Parkplatz am Planschbecken ausgesprochen haben.

Bürgermeister Blaschke fasste zusammen, dass das Bodengutachten für den Parkplatz bis Mitte 02/2009 vorzulegen sei; auch die früheren Nutzungen des Geländes sollen dabei dargestellt werden.

Ratsherr Dahlkemper ergänzte, dass gleichzeitig eine Prüfung der Verlagerung der Parkplätze stattfinden müsse.

Herr Helms forderte nachdrücklich die umgehende, umfassende Prüfung aller infrage kommenden Standorte.

Herr Kruse sprach sich für die Bedeutung der Beteiligung der Jugendlichen aus, die keinesfalls untergraben werden dürfe.

Man einigte sich auf die umseitig genannte abgeänderte Beschlussfassung und den Protokollzusatz, dass die Ablehnung des Jugendparlaments hinsichtlich des TSI-Geländes zu berücksichtigen sei.

Herr Weisner bedankte sich für die Positionierung des Bürgermeisters.

Abschließend verteilte Herr Roeder das überarbeitete Raumkonzept.

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b>  |  | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 10</b>  |
| Sitzung des Jugend- und Sportausschusses<br>am 26.11.2008   |  | Seite:  |
| Amt/Abteilung:<br><b>50/510</b>   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> Anhörung/ Information |
| Aktenzeichen:<br><b>510.01</b>  | Anlagen:<br><b>Informationen über das Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke</b>  |   |
| Betreff:<br><b>ESF-Programm LOS -Lokales Kapital für Soziale Zwecke-<br/>hier: Beschlussfassung über Bewerbung an Teilnahme</b>   |  |   |
| Beschlussvorschlag:<br><br>Der Jugend- und Sportausschuss befürwortet die Antragsstellung der Stadt Itzehoe auf Förderung im Programm Lokales Kapital für Soziale Zwecke. Bei Aufnahme ins Programm sind die notwendigen Komplementärmittel in Höhe von 15.000,00 € pro Jahr erstmalig im ersten Nachtrag zum Haushalt 2009 bereit zu stellen.  |  |   |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:<br><br>Der Jugend- und Sportausschuss befürwortet die Antragsstellung der Stadt Itzehoe auf Förderung im Programm Lokales Kapital für Soziale Zwecke. Bei Aufnahme ins Programm sind die notwendigen Komplementärmittel in Höhe von 17.674,- € pro Jahr erstmalig im ersten Nachtrag zum Haushalt 2009 bereit zu stellen. Dem Finanzausschuss ist der Punkt zur ersten Sitzung 2009 zur finanziellen Entscheidung vorzulegen |  |   |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  | Gegenzeichn.<br>Amtsleiter<br>o.V.i.A.  |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich   | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig<br><input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>8 Ja-Stimmen<br>0 Nein-Stimmen<br>1 Enthaltungen   |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja   |  | Beglaubigt:<br>gez.Schilling  |
| Itzehoe, Datum<br><br>12.11.2008  | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br><br><b>gez. Blaschke</b>  |   |



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**


Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 10**

Auf Nachfrage von Herrn Michels ging Herr Roeder darauf ein, dass die Mittelbereitstellung nicht bereits zu den Haushaltsberatungen hatte erfolgen können, da die Nachricht, dass nun eine „sinnvolle Gebietserweiterung“ möglich sei -und damit die Stadt Itzehoe auch wieder eine Teilnahmemöglichkeit sehen könne-, zu kurzfristig eintraf.

Die in der Sitzungsvorlage aufgeführte Summe von 15.000,-€ sei zudem, wie sich in einem Kongress am 24.11.08 herausgestellt habe, nicht die vollständig zu veranschlagende Summe: die maximal zu erhaltenden 100.000,-€ aus Mitteln des Europ. Sozialfonds sind als 85% zu betrachten, so dass bei einer vollen Ausnutzung des Betrages dann noch Komplementärmittel der Stadt Itzehoe in Höhe von 17.674,-€ bereitzustellen wären.

Herr Roeder wies außerdem darauf hin, dass der Antrag bei einer positiven Entscheidung des Ausschusses bis zum 09. Januar gestellt werden muss; eine Entscheidung, ob Itzehoe in das Programm aufgenommen werden kann, würde dann bis März 2009 fallen und die Stadt über 3 Jahre binden.

Herr Michels gab zu bedenken, dass der Finanzausschuss somit erst im Nachhinein über die Bereitstellung entscheiden könne. Da jedoch zwischen Antragstellung und Bescheiderteilung mehrere Wochen liegen werden, einigte man sich darauf, im Jugend- und Sportausschuss dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen und den Antrag zunächst zu stellen, dann jedoch dem Finanzausschuss in der ersten Sitzung des neuen Jahres den Punkt zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen und den Antrag ggf. zurückzuziehen.

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
|    | <b>STADT ITZEHOE</b><br><b>Der Bürgermeister</b><br><br>Sitzung des Jugend- und Sportausschusses<br>am   |   | <b>Sitzungsvorlage</b><br><b>TOP: 11</b> |
|   |  |   | Seite:                                   |
| Amt/Abteilung:<br><b>Amt f. Bürgerdienste/ Kinder- und Jugendbüro</b>   | Empfehlung zur Beratung des TOP:<br><input type="checkbox"/> vertraulich<br><input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich  | Art der Behandlung:<br><input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung<br><input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung<br><input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information |  |
| Aktenzeichen:<br><b>510.04</b>  | Anlagen:<br><b>Veranstaltungskalender zum Sommerferienprogramm 2008</b>  |   |  |
| Betreff:<br><b>Ferienpass 2008</b><br><u>hier:</u> Kenntnisnahme  |  |   |  |
| Beschlussvorschlag:<br><br><b>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.</b>  |  |   |  |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  |  |   |  |
| Verweisung an andere Ausschüsse:<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:  |  | Mitwirkung anderer Ämter?<br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja:   | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.         |
| <b>Beratungsergebnis:</b><br><input checked="" type="checkbox"/> öffentlich<br><input type="checkbox"/> nichtöffentlich                                       | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen<br><input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag<br><input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig<br><input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:<br>Ja-Stimmen<br>Nein-Stimmen<br>Enthaltungen   |  |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja |  | Beglaubigt:<br>gez.Schilling  |  |
| Itzehoe, Datum<br>12.11.2008  | Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter<br><b>gez. Blaschke</b>  |   |  |



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Jugend- und  
Sportausschuss**  
**26.11.2008**  
**TOP 11**

Herr Roeder erläuterte, dass eine Ferienfreizeit in 2009 wiederum sehr viel teurer werden würde als in 2008, da aufgrund der mangelhaften Unterbringung nochmals eine neue Unterkunft gesucht werden müsste. Überlegungen gehen dahin, sich anstelle der Durchführung einer eigenen Freizeit Plätze bei den Fahrten des MTV oder Gut-Heil einzukaufen und über das Kinder- und Jugendbüro zu einem wesentlich reduzierten Preis dann an bedürftige Kinder weiterzugeben.



## Informationen

- Termine Jugend- und Sportausschuss 2009:

Im Ausschuss wurden 2 Termine (06.05.09 und 11.11.09) als problematisch – da mit Sitzungsterminen beim Kreis Steinburg kollidierend- angesehen; zwei weitere Termine stellten sich im Kinder- und Jugendbüro im Nachhinein als nicht durchführbar heraus, da zum einen (11.02.09) die Abschlusskonferenz des Landesmodellprojektes „mit-Wirkung-SH“ stattfinden wird und die Ausschussmitglieder dort zur Teilnahme eingeladen werden; zum anderen kollidiert die für den 02.09.09 vorgesehene Sitzung mit dem Sozialausschuss, so dass auch hier eine Verschiebung erfolgen muss.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden werden daher folgende **neue** Termine für 2009 vorgesehen:

**Mi., 18.02.09**

**Mi., 29.04.09**

Mi., 01.07.09

**Di., 01.09.09**

**Mi., 18.11.09**